Die *Qadr*-Nacht

Dank gebührt Allâh, dem Erhabenen. Wir preisen Ihn, bitten Ihn um Unterstützung, Rechtleitung und Vergebung. Möge Allâh uns vor dem Begehen von Sünden beschützen. Derjenige, der von Gott rechtgeleitet wurde, wird nicht in die Irre gehen und derjenige, der von Gott in die Irre geleitet wurde, wird keine Rechtleitung finden. Ich bezeuge, dass es keinen Gott außer Allâh gibt, dem Einzigen, Der keinen Teilhaber hat und Dem nichts und niemand gleicht. Und ich bezeuge, dass unser geehrter, geliebter und großartiger Prophet Muhammad Diener und Gesandter Gottes ist. Er überbrachte die Botschaft und ermahnte die Gemeinschaft, möge Allâh ihn mehr als alle anderen Propheten belohnen. O Allâh, gebe dem Propheten Muhammad und seinen *Âl* einen höheren Rang, so wie Du dem Propheten *Ibrâhîm* und seinen *Âl* einen hohen Rang gegeben hast. Und gebe dem Propheten Muhammad und seinen *Âl* Segen, so wie Du dem Propheten *Ibrâhîm* und seinen *Âl* Segen gegeben hast. Du bist Derjenige, Der mit vollkommener Macht und Gnade beschrieben wird und Derjenige, Dem die höchste Verehrung zusteht.
Sodann, Diener Gottes, ich fordere euch und mich zur Rechtschaffenheit auf und zur Furcht vor Allâh, dem Erhabenen und Allmächtigen.
Allâhu *Ta^âlâ* sagt:

﴿إنّا أنزلناهُ في ليلةِ القدرِ. وما أدراكَ ما ليلةُ القدرِ. ليلةُ القدرِ خيرٌ من ألفِ شهرٍ. تَنَزَّلُ الملائكةُ والرُّوحُ فيها بإذنِ ربِّهم من كلِّ أمرٍ. سلامٌ هيَ حتى مَطْلَعِ الفَجرِ﴾

Die Bedeutung lautet: **Wahrlich, in der *Qadr*-Nacht wurde der gesamte *Qur´ân* in den ersten Himmel herabgesandt. Und was lässt dich, o Muhammad, wissen, was die *Qadr*-Nacht ist. Die guten Taten in der *Qadr*-Nacht sind besser als die Taten in 1.000 Monaten. Allâh lässt in der *Qadr*-Nacht den Engel *Djibrîl* mit einer großen Anzahl an Engeln aus allen sieben Himmeln auf die Erde herabkommen. Die *Qadr*-Nacht ist, bis zum Anbruch der Morgendämmerung, voller Segen und Gnade.**
Wir haben die letzten zehn Tage des gesegneten Monats *Ramadân* erreicht und uns werden somit die Besonderheiten und der Segen, die diese Tage mit sich bringen, zuteil. Wir zählen nun die restlichen Tage von *Ramadân*. Der Prophet Muhammad ﷺ verbrachte die letzten zehn Tage von *Ramadân* mit dem Aufenthalt in der Moschee und in nächtlichen Gebeten. Allâh zeichnete den Monat *Ramadân* mit Besonderheiten aus. In diesem Monat wurde der *Qur'ân* zum Propheten Muhammad, der wahre *Indjîl* zum Propheten *^Îsâ*, Sohn von *Maryam*, und die Thora zum Propheten *Mûsâ* herabgesandt.
Imâm Ahmad überlieferte über *Wâthilah Ibnu l-'Asqa^*, dass der Gesandte Gottes ﷺ sagte:

"أُنزِلَتِ التوراةُ لستٍّ مضَيْنَ من رمضانَ وأُنزِلَ الإنجيلُ لثلاثَ عشْرةَ خلَتْ من رمضانَ وأُنزلَ الزبورُ لثمانِ عشْرةَ خَلَتْ من رمضانَ وأُنزلَ القرءانُ لأربعٍ وعشرينَ خلَت من رمضانَ"

Die Bedeutung lautet: **„Die *Tawrât* (zu Dt. Thora) wurde in der Nacht zum 6. eines *Ramadân* herabgesandt. Der *Indjîl* (zu Dt. Evangelium) wurde in der Nacht**

zum 13. eines *Ramadân* herabgesandt und der *Qur´ân* wurde in der Nacht zum 24. eines *Ramadân* herabgesandt.“

Der Monat *Ramadân* beinhaltet eine Nacht, die besser als 1.000 Monate ist. Für das Verrichten guter Taten in dieser Nacht erhält man mehr Belohnung als in 1.000 Monaten, die diese *Qadr*-Nacht nicht beinhalten. Dem Engel *Djibrîl* wurde befohlen, in der *Qadr*-Nacht den gesamten *Qur´ân* von der wohlverwahrten Tafel zu entnehmen und mit ihm an den Ort, welcher *Baytu l-^Izzah* genannt wird und sich im ersten Himmel befindet, hinabzusteigen. Dieses geschah zur damaligen Zeit in der 24. Nacht von *Ramadân*.

Der Engel *Djibrîl* überbrachte dem Propheten Muhammad ﷺ die *Âyât* jedoch nach und nach, sodass der gesamte *Qur´ân* innerhalb von 23 Jahren offenbart wurde. Der Prophet Muhammad ﷺ lehrte seinen Gefährten die Reihenfolge des *Mushaf* und die Rezitation, so wie wir sie heute vorfinden. Somit beginnt der *Mushaf* mit der *Sûrah al-Fâtihah*, auf die die *Sûrah al-Baqarah* folgt, und endet mit der *Sûrah an-Nâs*.

Der *Qur´ân* wurde in einer gesegneten Nacht herabgesandt, so wie es aus der *Sûrah ad-Dukhân*, *Âyah* 3 hervorgeht:

﴿إِنَّا أَنْزَلْنَاهُ فِي لَيْلَةٍ مُبَارَكَةٍ إِنَّا كُنَّا مُنْذِرِينَ﴾

Die Bedeutung lautet: **Allâh sandte den *Qur´ân* in einer gesegneten Nacht herab.**

Diese gesegnete Nacht ist die *Qadr*-Nacht und nicht die 15. Nacht des Monats *Scha^bân*. Die *Qadr*-Nacht ist jene Nacht, über die Allâh im *Qur´ân* sagt:

﴿فِيهَا يُفْرَقُ كُلُّ أَمْرٍ حَكِيمٍ﴾

Aus dieser *Âyah* geht hervor, dass Allâh, der Erhabene, in der *Qadr*-Nacht Seinen Engeln Wissen über einige Geschehnisse, die sich während des Jahres – bis zur nächsten *Qadr*-Nacht – ereignen werden, zukommen lässt, wie z. B. über Tod und Geburt, welcher der Diener Gottes von Krankheit, Armut oder Plagen heimgesucht wird und welcher Gaben, wie Gesundheit und Reichtum erhalten wird.

Allâh sagt im edlen *Qur´ân*:

﴿إنّا أنزلناهُ في ليلةِ القدرِ. وما أدراكَ ما ليلةُ القدرِ﴾

Die Bedeutung lautet: **Wahrlich, in der *Qadr*-Nacht wurde der gesamte *Qur´ân* in den ersten Himmel herabgesandt. Und was lässt dich, o Muhammad, wissen, was die *Qadr*-Nacht ist.**

Sie ist eine großartige Nacht, die nur im Monat *Ramadân* vorkommt. Es ist jedoch nicht vorausgesetzt, dass diese Nacht unbedingt auf die 27. Nacht des Monats *Ramadân* fällt. Der *Hadîth* über *Wâthilah Ibnu l-´Asqa^* liefert den Beweis, dass der *Qur´ân* am 24. von *Ramadân* herabgesandt wurde. Die *Qadr*-Nacht könnte jede beliebige Nacht von *Ramadân* sein. Meistens jedoch ist sie eine der letzten zehn Nächte von *Ramadân*. Allâh sagt im *Qur´ân*:

﴿ليلةُ القدرِ خيرٌ من ألفِ شهرٍ﴾

Die Bedeutung lautet: **Die guten Taten in der *Qadr*-Nacht sind besser als die Taten in 1.000 Monaten.**

Wer die *Qadr*-Nacht – so wie empfohlen – verbringen will, sollte sie im Gehorsam Allâh gegenüber verbringen, indem er Gott preist, Gott um Vergebung bittet, empfohlene Gebete verrichtet und aus dem edlen *Qur´ân* rezitiert. Wer verpasste Gebete nachzuholen hat, sollte in der *Qadr*-Nacht damit beschäftigt sein, diese Gebete nachzuholen, statt empfohlene Gebete zu verrichten. Die islamischen Gelehrten sagten: **„Wer durch die Pflichten nicht zum Verrichten von Empfohlenem kommt, hat eine Entschuldigung. Wer jedoch durch das Empfohlene von der Pflicht abgehalten wird, ist getäuscht."**
Worum sollte man bitten, wenn man die *Qadr*-Nacht erlebt, verehrte Brüder? Hört euch diesbezüglich die Worte des Gesandten Gottes ﷺ an. So überlieferten *Imâm Ibnu Mâdjah*, *Imâm Ahmad* und andere, dass ^*Â'ischah* den Gesandten Gottes ﷺ fragte, um was sie bitten solle, wenn sie die *Qadr*-Nacht erlebt. Er sagte zu ihr:

قولي اللّهمَّ إنَّكَ عَفُوٌّ تُحِبُّ العَفْوَ فَاعْفُ عَنِّي

Die Bedeutung lautet: **„Sage: O Allâh, wahrlich, Du bist Derjenige, Der vergibt, Du liebst die Vergebung, so vergib mir."**

Wie erkennt eine Person, dass sie die *Qadr*-Nacht im Wachzustand sieht? Sie erkennt dieses an bestimmten Zeichen. Zu diesen Zeichen gehört, dass sie ein Licht sieht, das weder von der Sonne noch vom Mond ist noch mit Elektrizität erzeugt wird; und sie sieht Bäume, die sich niederwerfen. Möge Allâh euch und mir das Sehen dieser Zeichen und das Sprechen von Bittgebeten in diesem Moment ermöglichen. Dazu gehört auch, dass das Sonnenlicht am Morgen danach weich erscheint.
Einige Menschen sehen die *Qadr*-Nacht im Traum; jedoch ist es vollkommener und stärker, sie im Wachzustand zu sehen. Dennoch beinhaltet das Sehen dieser Nacht im Traum Gutes. So sollte derjenige, der diese Nacht sieht, Allâh darum bitten, von den Muslimen die Sorgen zu nehmen und sie von ihren Plagen und Erschwernissen zu befreien.
Verehrte Brüder, es ist wichtig, dass der Gläubige alle Nächte von *Ramadân* mit der Anbetung zu Allâh verbringt, sodass er dadurch diese gesegnete Nacht mit guten Taten verbringt und sich die Belohnung, die man für das Verrichten der guten Taten in dieser Nacht erhält, nicht entgehen lässt, selbst wenn er weder im Wachzustand noch im Traum keines der Zeichen sehen sollte. So bereitet euch auf den Tag des Jüngsten Gerichts vor und zieht euch zur Rechenschaft, bevor ihr zur Rechenschaft gezogen werdet. Bereitet euch auf den Tag vor, an dem ihr in das Grab kommen werdet, denn das Grab ist eine Tür, durch die jeder Mensch schreiten wird. Der Todesengel lässt weder den Großen noch den Kleinen aus. Er lässt weder den Starken noch den Kranken noch den Greis aus. So führt gute Taten aus und vollzieht die Reue, bevor der Tod euch erreicht. Dies dazu und ich bitte Allâh für euch und mich um Vergebung.

Die zweite Ansprache:

Dank gebührt Allâh, dem Erhabenen. Wir preisen Ihn, bitten Ihn um Unterstützung, Rechtleitung und Vergebung. Möge Allâh uns vor dem Begehen von Sünden beschützen. Derjenige, der von Gott rechtgeleitet wurde, wird nicht

in die Irre gehen und derjenige, der von Gott in die Irre geleitet wurde, wird keine Rechtleitung finden. *As-Salâtu was-Salâmu* für den Propheten Muhammad und für alle anderen Propheten.
Sodann, Diener Gottes, ich fordere euch und mich zur Rechtschaffenheit auf und zur Furcht vor Allâh, dem Erhabenen und Allmächtigen.
Und wisset, dass Allâh euch zu etwas Wichtigem aufforderte. Er hat euch dazu aufgefordert, *As-Salâtu was-Salâmu* für den Propheten auszusprechen.
Allâh, der Erhabene, sagt in *Sûratu l-´Ahzâb, Âyah* 56:

﴿إِنَّ اللَّهَ وَمَلائِكَتَهُ يُصَلُّونَ عَلَى النَّبِيِّ يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا صَلُّوا عَلَيْهِ وَسَلِّمُوا تَسلِيمًا﴾

O Allâh, gebe dem Propheten Muhammad und seinen *Âl* einen höheren Rang, so wie Du dem Propheten *Ibrâhîm* und seinen *Âl* einen hohen Rang gegeben hast. Und gebe dem Propheten Muhammad und seinen *Âl* Segen, so wie Du dem Propheten *Ibrâhîm* und seinen *Âl* Segen gegeben hast. Du bist Derjenige, Der mit vollkommener Macht und Gnade beschrieben wird und Derjenige, Der das Recht hat, gepriesen zu werden. Allâh, der Erhabene, sagt im heiligen *Qur´ân*:

﴿يَا أَيُّهَا النَّاسُ اتَّقُوا رَبَّكُمْ إِنَّ زَلْزَلَةَ السَّاعَةِ شَيْءٌ عَظِيمٌ * يَوْمَ تَرَوْنَهَا تَذْهَلُ كُلُّ مُرْضِعَةٍ عَمَّا أَرْضَعَتْ وَتَضَعُ كُلُّ ذَاتِ حَمْلٍ حَمْلَهَا وَتَرَى النَّاسَ سُكَارَى وَمَا هُمْ بِسُكَارَى وَلَكِنَّ عَذَابَ اللَّهِ شَدِيدٌ﴾

Die Bedeutung lautet: **O ihr Menschen, seid von den Rechtschaffenen. Gewiss, am Tag des Jüngsten Gerichts werden gewaltige Ereignisse geschehen. An jenem Tag würde jede stillende Mutter ihren Säugling vergessen, jede Schwangere würde verlieren, was sie trägt und die Menschen werden für betrunken gehalten, obwohl sie es nicht sind, doch die Bestrafung Gottes ist sehr hart.**
O Allâh, wir bitten Dich, unser Bittgebet zu erfüllen, uns unsere Sünden und Fehler zu vergeben, uns zu den Rechtgeleiteten gehören zu lassen und nicht zu denjenigen, die in die Irre gegangen sind. O Allâh, wir bitten Dich, unsere Sorgen und unseren Kummer von uns zu nehmen und uns vor dem zu schützen, was wir befürchten.
Diener Gottes, Allâh fordert zur Gerechtigkeit, zu gutem Verhalten und zur Aufrechterhaltung der verwandtschaftlichen Beziehungen auf und Er verbietet die Schandtaten, das Schlechte und die Ungerechtigkeit. Dies ist eine Ermahnung, auf dass ihr nachdenken möget. Verrichtet die Pflichten und unterlasst die Sünden, bittet Gott um Vergebung und vertraut auf Gott, seid rechtschaffen und Er wird eure Sorgen und Bedrängnis von euch nehmen. *Aqimi s-Salâh*! (Sag die *Iqâmah* auf)